

Presseinformation

Straßwalchen, 11. Juli 2024

Frächterportal baut stabile Geschäftsbeziehungen auf

- *Täglich werden 3.500 beauftragte Lkw digital unterstützt*
- *Durch Entwicklung im Bausteinsystem wächst Akzeptanz beim Nutzer*
- *Produktivität und Effizienz steigt auf beiden Seiten*

Rund 3.500 Lkw von externen Transportunternehmen führen täglich Transporte für die Abteilung Q Direct von Quehenberger Logistics durch. Sie erledigen Frachtaufträge für den österreichischen Logistiker, unterstützt und gesteuert werden sie über das von Quehenberger Logistics entwickelte Carrier Portal. „Diese digitalen Werkzeuge verbreiten sich derzeit rasch, häufig enttäuschen sie aber die Erwartungen der Nutzer. Sie müssen gerade für interne und externe Partner einen handfesten Nutzen bringen“, erläutert CEO Christian Fürstaller. Das Carrier Portal ist ein Projekt der Digitalisierungsstrategie, das Quehenberger seinen Frächtern anbietet.

Rund die Hälfte des Gesamtumsatzes von 580 Millionen Euro (2023) kommt bei Quehenberger aus dem Produktbereich Q Direct. Neben dem eigenen Fuhrpark von etwa 250 Lkw werden dafür Lkw von externen Transportunternehmen in Österreich sowie in Osteuropa eingesetzt. Täglich sind im Durchschnitt ca. 3.500 Fahrzeuge für Quehenberger im Einsatz. „Die Zusammenarbeit mit externen Unternehmen war administrativ aufwendig und verursachte hohe Kosten“, sagt Robert Köbrunner, Head of Q Direct. Hier schafft das Carrier Portal Abhilfe.

Neuverteilung der Arbeitsaufgaben bringt zahlreiche Vorteile

Das Portal kehrt die branchenübliche Arbeitsverteilung um: das Transportunternehmen arbeitet nun im Portal und hat dadurch mehr Transparenz. Alle wesentlichen Informationen können im Portal abgerufen werden, wie die Sendungsreferenz, die Frachtdokumente und den geplanten Zahlungsavis. Der Workflow läuft digital, auf Papier kann man derzeit aber noch nicht ganz verzichten. „Vor allem bei den Frachtpapieren, CMR-Frachtbriefen, gibt es Verbesserungspotenzial. Es fehlt nach wie vor ein branchenübergreifender Standard für digitalisierte Frachtdokumente, den sogenannten e-CMR. Rechtlich wurden die Voraussetzungen vor zwei Jahren geschaffen, aber es hat sich noch kein einheitlicher Standard etablieren können“, so Köbrunner. Dennoch konnte der Prozess mit dem Carrier Portal deutlich verschlankt werden. Administrative, zeitintensive Aufgaben

wurden digitalisiert und in das Carrier Portal integriert. „Diesen Nutzen schätzen immer mehr unserer externen Partner. Das ist ein Beispiel dafür, wie wir es geschafft haben, den Arbeitsaufwand für Frächter und Lenker deutlich zu reduzieren. Die Auftragspapiere werden in das Carrier Portal hochgeladen, ab da läuft die Kommunikation digital. Über die aktuellen Aufträge hinaus bietet das Carrier Portal auch ein Dokumenten-Archivierungssystem, ein GPS-Dashboard mit den aktuellen Positionen der Lkw und eine Übersicht der Frachtgutschriften mit integriertem 24-Stunden-Bezahlsystem. Benötigt der Frächter vorab eine Zahlung, z.B. für eine anstehende Reparatur am Fahrzeug, kann das bequem über das Carrier Portal gebucht werden, die Zahlung wird automatisiert ausgelöst und landet innerhalb von 24 Stunden auf dem Bankkonto des Frächters“, konkretisiert Köbrunner.

Höhere Produktivität durch Digitalisierung

Etwa 300 der Frächter sind Premium Partner mit ständigen Aufträgen, die übrigen arbeiten auf Tagesbasis über Spotmärkte mit Quehenberger zusammen. Letztere haben einen beschränkten Zugang zum digitalen System, sind aber ebenfalls in das Carrier Portal integriert. „Uns freut, dass aus Tagespartnerschaften immer wieder Premium Mitglieder werden, weil die Auftragnehmer die Vorteile nicht mehr missen wollen“, betont Robert Köbrunner. Aber auch Quehenberger zieht aus dem Portal Nutzen. Der Arbeitsaufwand hat durch die überwiegend digitale Abwicklung trotz der Verlagerung zu Quehenberger spürbar abgenommen. „Wir verwalten deutlich mehr Umsatz mit einer gleich großen Mannschaft“, ist CEO Fürstaller vom Modell überzeugt.

„Nutzen muss für den Anwender immer überwiegen!“

Das Erfolgsgeheimnis liegt im agilen Programmieren: Das Portal startete mit einer Minimalvariante dem sogenannten MVP-Prinzip (Minimum Viable Product) in einer eigenen Entwicklungsumgebung. Anschließend wurde es durch wenige Bausteine, sprich Arbeitsfunktionen, langsam weiterentwickelt. „Dadurch überwiegt der Nutzen“, betont Fürstaller. Die Weiterentwicklungen des Systems werden im eigenen Haus erarbeitet und programmiert. Als nächsten Schritt werden die interaktiven Angebote des Portals ausgebaut. Im eigenen Fuhrpark wurde bereits eine Fahrer App eingeführt, die jedem Lenker die Möglichkeit gibt, in Echtzeit Informationen zur Auftragserledigung zu verwenden. Diese so genannte Driver App wird nun auch bei den fixen Transportpartnern ausgerollt, so kann die Kommunikation über Carrier Portal und Mobile App zwischen Disponenten und Fahrern deutlich verbessert werden.

Quehenberger Logistics verfolgt seit 2018 konsequent eine Strategie der Digitalisierung des operativen Geschäfts. In den fünf Produktbereichen Teil- und Komplettlading, Kontraktlogistik, Luft- und Seefracht und

Branchennetzwerke sind die Hauptprozesse bereits durchgängig digitalisiert. Dafür ist in dem Salzburger Unternehmen eine integrierte Software-Architektur aufgebaut worden, die kontinuierlich erweitert wird. Eines der jüngsten Projekte ist die Entwicklung einer KI-unterstützten Auftragserfassung.

Bilderdownload: <https://cust.quehenberger.com/d/42154da41f124a9ea823/>

Über Quehenberger Logistics

Quehenberger Logistics ist ein Full-Service-Logistics Provider und Spezialist für ganzheitliche Branchenlösungen für Industrie und Handel mit Schwerpunkt Zentral- und Osteuropa. Das eigentümergeführte, mittelständische Unternehmen mit Sitz in Straßwalchen bei Salzburg beschäftigt 4.400¹ Mitarbeiter an 69 Standorten in 11 Ländern. Die Geis Gruppe ist mit 66% Mehrheitseigentümer von der Quehenberger Gruppe. Digitalisierung und Automatisierung stehen im Mittelpunkt der qualitätsorientierten Unternehmensstrategie.
www.quehenberger.com

¹ Jahresdurchschnitt 2023 inkl. Leiharbeiter

Ihr Ansprechpartner bei Quehenberger Logistics:



Klaus Hrazdira
COO der AUGUSTIN QUEHENBERGER GROUP GMBH
Gewerbegebiet Nord 5
5204 Straßwalchen, Austria

Tel.: +43 50145 55011
Email: presse@quehenberger.com